



Nico Thurm: Malerei und Skulptur in der Galerie Espace mediArt in Luxemburg

Ein konsequenter Weg

François Besch

Nico Thurm war bereits einmal bei mediArt zu Gast. 2011 stellte er zusammen mit der Glaskünstlerin Pascale Seil hier aus. Nun widmet ihm Paul Bertemes gleich die ganze Galerie. Noch bis zum 17. April sind die Arbeiten des Escher Künstlers zu sehen.

Das älteste Werk Thurms, das bei mediArt zu sehen ist, stammt aus dem Jahr 1972: Es handelt sich um ein monochromes dreidimensionales Wandobjekt in tiefen Schwarztönen. Eine Art Schlüssel zu dem Werk Thurms, der seit mehr als vier Jahrzehnten mit seinen geometrisch geprägten, meist monochromen Arbeiten konsequent seinen ganz persönlichen künstlerischen Weg geht.

Perplex

Allerdings handelt es sich bei der aktuellen Schau des Eschers nicht um eine Retrospektive, die erwähnte Arbeit ist die einzige, die älter als vier Jahre ist, während der Großteil der Exponate in den Jahren 2013 und 2014 entstanden ist.

Der 1989 mit dem renommierten „Prix Raville“ ausgezeichneten Künstler präsentiert neben mehreren mittelformatigen Leinwänden auch eine ganze Serie kleinerer Werke hinter Glas, die sich einerseits durch interessante



Neben Gemälden, Wandobjekten und Skulpturen zeigt uns Nico Thurm im Espace mediArt u.a. auch diese in situ geschaffene Installation aus zwei Spiegeln und einem Stein

Farbzusammenstellungen auszeichnen, andererseits den Betrachter auch perplex zurücklassen, wenn er sich die Frage nach der Technik stellt, mit welcher diese realisiert wurden. Ein Kopierer ist im Spiel, mehr verrät der Künstler nicht.

Paul Bertemes hat Nico Thurm auch den zweiten Stock seiner Galerie bereitgestellt. Hier zeigt uns der Künstler eine Reihe von Wandobjekten aus knalligen Di-bondplatten, denen er ganz eigenwillige Formen verpasst hat. Trotz der verschiedenen Techniken und Stile, mit denen Thurm arbeitet, zieht sich die Geometrie wie ein roter Faden durch sein gesamtes Werk.

Galerie Espace mediArt
Nico Thurm:
Malerei und Skulptur

Bis zum 17. April
 Mo.-Fr., 10-18 Uhr
 sowie auf Absprache

medi-Art

Donnerstag, 10. April
 um 13 Uhr: „Regards sur
 les oeuvres exposées“
 mit Paul Bertemes

Kontakt

31, Grand-rue
 L-1661 Luxemburg
 Tel.: (+352) 26 86 19 1
www.mediart.lu